

Zieloffene Suchtarbeit: Haltung, Ziele und Vorgehen zur Umsetzung klären

In der Suchthilfe hat in den letzten Jahren ein Paradigmenwechsel stattgefunden: Wir entfernen uns von einem Entweder-Abstinenz-Oder-Kontrollierter-Konsum-Denken hin zu vielfältigen Behandlungsoptionen. Viele Institutionen haben sich bereits mit der Zieloffenen Suchtarbeit auseinandergesetzt, implementieren sie oder befinden sich auf dem Weg, dahin. Bei der Umsetzung stellen sich konkrete Herausforderungen. Nicht immer ist auf den ersten Blick klar, wie die Zieloffene Suchtarbeit mit den Bedürfnissen aller involvierten Akteur:innen (Klient:innen, Mitarbeitende, Geldgebende etc.) vereinbar ist.

Lernziele

Ein kurzer Input zur zieloffenen Suchtarbeit dient als Auffrischung und setzt eine gemeinsame Wissensbasis für alle Teilnehmenden. Der Fokus der Fortbildung liegt auf der Umsetzung im Alltag und den damit verbundenen Herausforderungen. Hierbei werden Anforderungen in Bezug auf die Entwicklung von Haltung, Schulungen, Konzeption, Regeln etc. angesprochen, um eine Entscheidungsgrundlage für eine weitere Auseinandersetzung mit dem Thema zu haben. Gerne können eigene Fragen und Herausforderungen mitgebracht werden.

Zielgruppe

Diese Fortbildung richtet sich an Fachpersonen aus der Suchthilfe, die bereits über Basiswissen zur Zieloffenen Suchtarbeit verfügen und sich mit einer (möglichen) Umsetzung in die Praxis und den damit verbundenen Chancen und Herausforderungen auseinandersetzen.

Wer noch keine Kenntnisse zur Zieloffenen Suchtarbeit hat oder diese auffrischen möchte, kann zur Vorbereitung folgenden Text lesen: [Körkel, Joachim. 2018. Zieloffenheit als Grundprinzip in der Arbeit mit Suchtkranken: Was denn sonst?](#)

Referent

Christoph Straub, Diplom-Sozialpädagoge (FH), Bankkaufmann, Mediator. Leiter Fortbildungsbereich Sucht, Mitglied des Motivational Interviewing Network of Trainers.

Dieses Fortbildungsangebot wird durch die Zusammenarbeit der [GK Quest Akademie, Heidelberg](#) mit dem Fachverband Sucht angeboten.

Montag, 27. Januar 2024

Zeit: 13.00 bis 17.00 Uhr

Ort: [Katholische Hochschulgemeinde aki](#), Hirschengraben 86, 8001 Zürich

Kosten: Fr. 130.- für Mitglieder des Fachverbands Sucht, Fr. 200.- für Nicht-Mitglieder

Anmeldungen: www.fachverbandsucht.ch/de/fachwissen/fortbildungen

Die Platzzahl ist beschränkt. Anmeldungen werden nach Eingangsdatum berücksichtigt.